

GEMEINDE-INFOBRIEF



der Evangelischen
Kirchengemeinde Mundelsheim
Oktober bis Dezember 2017



Zum Ausklang des Reformations-Jubiläums-Jahres

Liebe Leserinnen und Leser!

Eines Tages – wann genau wissen wir nicht – passierte es: das sagenumwobene, sogenannte „Turmerlebnis“ Martin Luthers. Es war so eine Art „geistliche Erleuchtung“. Eine bahnbrechende Erkenntnis. Möglicherweise war es im Jahr 1515 n. Chr. . Luther sitzt in seinem kleinen Studierzimmer in Wittenberg, inzwischen zum Priester geweiht und zum Doktor der Theologie avanciert und mit einer Professur versehen an der frischgegründeten Universität in Wittenberg. Er war aber immer noch Mönch im Kloster. Die Frage, die ihn ins Kloster gebracht hat, kann er immer noch nicht beantworten: *Was muss ich tun, um einen freundlichen, gnädigen gerechten Gott zu bekommen?* Modern ausgedrückt: Welches Verhalten garantiert mir, dass ich von Gott wertgeschätzt und geliebt werde?? Dabei hat Luther alles versucht,

was ein damaliges Mönchsleben so hergibt: Er hat sich gedemütigt und kasteit, also sich selber mit einer Geißel geschlagen. Er war dermaßen oft bei der Beichte, dass sein Beichtvater genervt reagierte: „Martin, du machst aus jedem Furz eine Sünde.“ Schließlich war er in die „heilige Stadt“ Rom gepilgert, um endlich Frieden für seine Seele zu finden. Doch die Ungewissheit war geblieben: Kann man überhaupt wissen, dass Gott einen angenommen hat, kann ich wissen, dass Gott mich bedingungslos liebt? Dem „Turmerlebnis“ vorausgegangen war ja sein verzweifertes „Sturmgelebens“, als beim Dorf Stotternheim der Blitz neben ihm einschlug. Aber nun schlägt der Blitz ein zweites Mal bei ihm ein, dieses Mal mitten ins Herz, in Form eines Bibelverses.

Dieses Bibelwort wirkt wie Dynamit und krepelt Luthers Denken und Leben total um.

Vermutlich beim Vorbereiten einer Vorlesung stolpert Luther über den kleinen, aber feinen Satz aus dem Römerbrief des Apostels Paulus im Neuen Testament: „**Der vor Gott Gerechte wird leben, weil er glaubt.**“ (Römer 1,17)

Luther liest diese Worte und begreift plötzlich: Es geht hier überhaupt nicht darum, was ein Mensch *tut*. Gottes Liebe und seine freundliche Zuwendung kann man sich nämlich gar nicht verdienen. Sondern sie werden einem geschenkt – gratis, also allein aus der Gnade Gottes heraus. Es reicht, wenn der Mensch dieser Gnade Gottes *glaubt und vertraut*.

Luther selbst beschrieb diese Erfahrung und Erleuchtung hinterher so: „Da fühlte ich mich ganz und gar wie neugeboren – und durchs offene Tor trat ich ins Paradies ein.“

Zwei Jahre später entscheidet Luther, dass es Zeit sei, seine befreienden Erkenntnisse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das tut er unter anderem dadurch, dass er seine „95 Thesen“ formuliert. Diese brechen dann der Reformation die Bahn.

Will man die Not Luthers in unsere Zeit übersetzen, dann könnte man sagen: Luther hatte ständig die Sorge, nicht gut genug zu sein, vor seinen Mitmenschen, sich selber und vor Gott. Was tun wir oft nicht alles, um bei anderen anerkannt zu werden. Wir umgeben uns mit Dingen, die uns einreden, wir seien wertvoll.

Damals wie heute gibt es die tiefe Sehnsucht: Ich will selbst mein Glück in die Hand nehmen. Ich will der Welt und mir beweisen, dass ich mein Heil selber hinkomme. Sich helfen lassen, gilt als Schwäche. Angeblich belegt eine Studie, dass wir tüchtigen Deutschen uns besonders schwer tun, sich etwas schenken zu lassen: „Was ich nicht selbst erarbeitet habe, ist nichts wert.“

Luther merkt, Gott sei's gedankt, dass das Leben so nicht funktioniert. Weil es nun mal Dinge gibt, die man nicht *machen* kann: **Sinn, Heil, Glück, Liebe.**

Daran aber scheint es uns besonders zu fehlen. Will man die neue beglückende Erfahrung Luthers in unsere Zeit übersetzen, dann könnte man sagen: Ich muss mir selber nichts mehr vorheucheln.



Lutherstadt Wittenberg

Im Vordergrund:
Schlosskirche
(Thesenanschlag)

Im Hintergrund:
Stadtkirche
(Predigtkirche
Luthers)

Ich kann mir fröhlich zugestehen, dass mein Leben und mein Tun bruchstückhaft ist. Ich bin nicht das Glanzlicht der Gesellschaft. Wenn andere wirklich alles von mir wüssten, wäre wohl der Lack sofort ab. Gott aber ist uns Menschen zugeneigt, obwohl ER alles von uns weiß. ER sieht nicht auf unser Schulden und Schwächen. Das trennt uns nicht von seinem Angesicht. Denn ER vergibt mir, wenn ich das denn will. Wenn ich das im Vertrauen annehmen will. Mehr braucht's nicht, um mit sich und dem Himmel im Reinen zu sein.

Die göttliche Gnade hat also etwas mit Liebe zu tun. Lieber gibt Gott seinen einzigen geliebten Sohn für mich dahin, als dass ich Schiffbruch erleiden soll. Kein Wunder, dass

das Wort „Gnade“ im christlichen Glauben eine Schlüsselrolle spielt. Oder wie es ein heutiger Schriftsteller ausgedrückt hat: „Gebrochen ist der Mensch (schon) bei seiner Geburt. Er lebt durch Zusammenflicken. Gottes Gnade ist der Leim.“ Für Martin Luther war die Gnade Gottes wie Balsam auf seiner geschundenen Seele. Deshalb konnte er auch sich und anderen predigen: „Hab Mut, Fehler zu machen, weil du dich darauf verlassen kannst, dass Gott voller Gnade ist. Wenn du aber erkannt hast, dass es überhaupt erst die Gnade Gottes ist, die dein Leben kostbar macht, wirst du von dir aus versuchen, anderen und dir nicht zu schaden.“ In der Tat: Eine Welt voller Gnade wäre eine viel bessere Welt.

Ihr Pfarrer Hans-Jörg Dinkel



Herzliche Einladung

- Landeshauskrestag
- Tag der Missionarischen Dienste
- Verabschiedung von Kirchenrat Werner Schmückle,
Leiter der Missionarischen Dienste

Erwachsene

Programm - Veranstaltungsort: Stadthalle Marbach

10.00 Uhr **Gottesdienst**, Predigt Werner Schmückle

11.30 Uhr **Vortrag: "Martin Luther als Seelsorger"**
- Impulse für Hauskreise durch
reformatorische Erkenntnisse
Prof. Dr. Christian Möller

12.30 Uhr **Mittagessen** (Richtpreis)

14.00 Uhr **Alternativangebote:**

- Verabschiedung Werner Schmückle
Grüßworte und Beiträge
- Führung in der Alexanderkirche
- Workshops

15.30 Uhr **Gemeinsames Kaffeetrinken**

Kinderprogramm

 - Martin-Luther-Gemeindehaus

10.00 Uhr Das Team holt die Kinder bei der Schillerhalle ab
Kindergottesdienst mit Martin Schelle und Team

12.00 Uhr **Mittagessen**
Spaghetti mit Tomaten- und Hackfleischsoße

13.15 Uhr **Konzert mit Mike Müllerbauer**
Vorverkauf: 0152-33 77 49 52
Ab 4 Jahre - 4 €/ Erwachsene - 6 €
Für Kinder, die den ganzen Tag teilnehmen,
ist das Konzert frei!

15.30 Uhr **Kindern werden zu ihren Eltern zurückgebracht**



**Hauskreis und Kirchengemeinde –
Gemeinde leben im Kleinen wie im Großen**
Markus Haag, Pfarrer in Gronau und Prevorst



Phasen eines Hauskreisabends
Markus Munzinger, Hauskreisreferent –
Missionarische Dienste Württemberg



**Öffnung eines Hauskreises –
Sprossung oder Teilung?**
Heidi und Gernod Kopf, Ottenhausen



**Hauskreis –
gemeinsam durch Leiden gehen**
Thomas Stuhmann, Pfarrer in Abstatt



**Bible art Journaling –
Bibelworte kreativ gestalten**
Keine Vorkenntnisse erforderlich! (max. 15 Pers.)
Petra Enßle, Neuenbürg

Anmeldung für Workshop, Mittagessen bzw. Kaffee:
Missionarische Dienste, Tel. 0711-45804-9402 / -9417, Dagmar.Loncaric@elk-wue.de
Adresse für NAVI: Schillerhöhe 12, 71672 Marbach am Neckar

FREUD UND LEID

KINDERKIRCHE



**Hallo liebe
KIKI-Eltern
und Kinder!**

Hier gibt's auf
einen Blick die
neuen
Kindergottesdie
nsttermine und
Uhrzeiten bis
Dezember '17.
Wir freuen uns
auf unsere KIKI-
Sonntage und
auf Euch.

**Viele Grüße,
Euer
KIKI-Team**

1. Okt.	Mädchenheim	10.00 Uhr
8. Okt.	Mädchenheim	10.00 Uhr
15. Okt.	Familiengottesdienst Erntedankfest	10.00 Uhr
22. Okt.	Mädchenheim	10.00 Uhr
29. Okt.	Ferien	
5. Nov.	Ferien	
12. Nov.	Mädchenheim	10.00 Uhr
19. Nov.	Mädchenheim	10.00 Uhr
26. Nov.	Mädchenheim	10.00 Uhr
3. Dez.	Mädchenheim	10.00 Uhr
10. Dez.	Mädchenheim	10.00 Uhr
17. Dez.	Mädchenheim	10.00 Uhr

* Änderungen möglich *

Am
S
NNTAG



ist
Kinderkirche

Impressum Nr. 2/2017 Evang. Pfarramt Mundelsheim,
Schulgasse 8, 74395 Mundelsheim, Tel. 07143/ 96 90 83, Fax 96 90 859,
E-Mail: Pfarramt.Mundelsheim@elkw.de

www.Mundelsheim-evangelisch.de

Verantwortlich für den Inhalt: Pfr. H.-J. Dinkel **Fotos:** privat

Layout: B. Link, **Druck:** GemeindebriefDruckerei

Bankverbindungen: Evangelische Kirchenpflege Mundelsheim:

VR-Bank Neckar-Enz BIC GENODES1VBB

IBAN DE14 6049 1430 0281 2340 00

KSK Ludwigsburg BIC SOLADES1LBB

IBAN DE82 6045 0050 0006 0074 30

Gottesdienste

Datum	Uhrzeit Kirche	Gottesdienst	Prediger
So. 1. Okt.	10.00 Uhr Kilianskirche	Gottesdienst mit Kirchenchor	Diakon Ulrich Hirsch
So. 8. Okt.	10.00 Uhr Nikolauskirche	Gottesdienst	Pfr. Dinkel
So. 8. Okt.	18.00 Uhr Kilianskirche	„Zoom“ Jugendgottesdienst	Gottesdienst- Team
So. 15. Okt.	10.00 Uhr Nikolauskirche	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Musik- kapelle und Ev. Kinderhaus	Pfr. Dinkel
So. 22. Okt.	10.00 Uhr Nikolauskirche	Will.Kommen-Gottesdienst mit Missionswerk WEC und Rose Kizler, mit Missions- Matinee, mit Mittagessen	Gottesdienst- Team
So. 29. Okt.	10.00 Uhr Nikolauskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Dinkel
Di. 31. Okt. Reformation stag	19.00 Uhr Kilianskirche	Musikalischer Liedgottesdienst mit Posaunenchor und Band Credemus	Pfr. Dinkel
So. 5. Nov.	10.00 Uhr Nikolauskirche	Gottesdienst	Pfr. Ulrich Bühner
Sa. 11. Nov.	17.00 Uhr Kilianskirche	Kirche für kleine Leute	Gottesdienst- Team / Pfr. Dinkel
So. 12. Nov.	10.00 Uhr Nikolauskirche	Will.Kommen-Gottesdienst mit Musikteam	Gottesdienst- Team
So. 12. Nov.	18.00 Uhr Kilianskirche	„Zoom“ Jugendgottesdienst	Gottesdienst- Team
So. 19. Nov.	10.00 Uhr Kilianskirche	Ökumenischer Gottesdienst mit Kirchenchor	Pfr. Dinkel
Mi. 22. Nov. Buß- und Bettag	20.00 Uhr Kilianskirche	Gottesdienst zum Buß- und Bettag	Prädikant Paul Möhrer
So. 26. Nov. Ewigkeitsso nntag	10.00 Uhr Nikolauskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Dinkel
So. 3. Dez. 1. Advent	10.00 Uhr Kilianskirche	Gottesdienst mit Posaunenchor	Pfr. Dinkel
So. 10. Dez. 2. Advent	10.00 Uhr Nikolauskirche	Gottesdienst	Pfr. Dr. Tobias Eißler
So. 17. Dez. 3. Advent	10.00 Uhr Nikolauskirche	Will.Kommen-Gottesdienst mit Spontanchor	Gottesdienst- Team

Einmal im Monat
miteinander essen
„Gemeinsam statt einsam“
von 12.00 bis 14.00 Uhr
im CVJM-Haus

Die nächsten Termine:
Donnerstag, 5.10.2017
Donnerstag, 2.11.2017
Donnerstag, 7.12.2017

Wir starten mit der
Liturgischen Lesereihe
„Menschen lesen Johannes“
am Mittwoch, den 1.11.2017
um 19.00 Uhr in der Kilianskirche
– danach immer dienstags –
bis Ostern 2018

(Flyer mit Liturgie und Terminen
werden in der Kirche ausgelegt)

Frauenfrühstück
Mittwoch, 8. November 2017
9 – 11 Uhr, CVJM-Haus

Referentin: Bärbel Welte,
Ludwigsburg

Thema: „Mensch ärgere dich –
aber richtig!“

Impulsabende zu den Grundgedanken der Reformation

19.00 Uhr, Kilianskirche
mit Diakon Friedemann Heinritz

Sonntag, 29.10.17

Thema: „Du bist angenommen –
bedingungslos.“

Allein die Gnade“

Montag, 30.10.17

Thema: „Ich glaub an dich.“

Allein der Glaube“

Mittwoch, 8.11.17

(Treffpunkt B3, 20.00 Uhr, CVJM-
Haus)

Thema: „Darauf kannst du dich
verlassen. Allein die Schrift“

Veranstalter: die Apis, CVJM und
Ev. Kirchengem. Mundelsheim

Themenabend

Donnerstag, 16.11.2017

19.00 Uhr, CVJM-Haus
*„...dass unsre Sinne wir noch
brauchen können – Auf dem
Weg zum Menschen mit
Demenz!“*

Referentin: Diakonin Carmen
Meinhardt-Pfleiderer
(Kirchenbezirk Marbach –

Dinner - 4 - Two - Abend
Freitag, 1.12.2017, um 19.00 Uhr
im Käsbergstüble des Käsbergkellers,
Heinrich-Maulick-Str. 24
Thema: „Kommunikation in der Ehe“
Referenten: Marta und Attila Reimer

*Unsere Körpersprache,
unsere Wortwahl, unsere
Beziehung – Vieles spielt eine
große Rolle im alltäglichen
Umgang miteinander.*